

Eisenach, den 07.12.2021

Offener Brief zu 5G

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

unser Eindruck ist, dass die Umsetzung der 5G-Technologie mit Hinweis auf den technischen Fortschritt mit einer auffälligen Eile vorangetrieben und dabei einseitig fast nur von vermeintlichen Vorteilen berichtet wird. Aufgrund eigener Recherchen mussten wir auch feststellen, dass eine seriöse, sachliche und öffentliche Auseinandersetzung mit den Risiken dieser Technologie offensichtlich nicht stattfindet, denn je tiefer wir in das Thema eintauchten, desto mehr wurden unsere Befürchtungen bestätigt. Daher wenden wir uns, auch stellvertretend für viele Menschen, die wir namentlich kennen – voll Sorge um unser aller Gesundheit und den Fortbestand einer intakten Natur heute an Sie, der Sie mehrheitlich in unserer Stadt gewählt wurden, um die Interessen der Bürger zu vertreten. Wir möchten Ihnen nun darlegen, was wir bei unseren Recherchen herausgefunden haben:

Fehlende Studien zur gesundheitlichen Unbedenklichkeit

Es kann festgestellt werden, dass weder für 5G noch für irgendeine der bisher verwendeten digitalen Funktechniken (z.B. 2G, 3G und 4G) gemäß dem in der Gesundheitspolitik verankerten Vorsorgeprinzip die gesundheitliche Unbedenklichkeit geklärt wurde. Könnte dies daran liegen, dass das Ergebnis einer solchen Untersuchung nicht den Interessen der Konzerne entspräche - oder dass dies nicht möglich ist? Je nachdem, wie man ein Studiendesign (Auswahl und Gegenstand der beobachteten Effekte, Randbedingungen usw.) konstruiert, ist es durchaus möglich, dass man den Blickwinkel auf Details fokussiert, die durch Mobilfunk keine Veränderung erfahren (z.B. Temperaturverlauf bei geringer Strahlungsleistung).

Aber: solche Studien können – unabhängig von ihrer Anzahl – keine einzige Studie 'annullieren' oder entkräften, welche gesundheitsschädliche Effekte nachweist. Vorausgesetzt, die Studien wurden wissenschaftlich, nachvollziehbar und unter praxisnahen Umständen durchgeführt. Unter fast 30.000 Publikationen gibt es erdrückend viele, welche solche Effekte zeigen. Dies ist auch nachvollziehbar, hat man erst einmal verstanden, dass die Mikrowellenstrahlung direkten Einfluss auf die bioelektrische Zellkommunikation (EEG, EKG, ...) sowie Zellfunktionen und die DNS nimmt. Werden diese geschädigt, entstehen Krankheiten bis hin zu Krebs und Tod.

Die Gesundheit einer ganzen Generation von Kindern steht auf dem Spiel. Diese Wirkungen werden auch unterhalb (!) der gesetzlich festgelegten Grenzwerte beobachtet. Daher ist keine Versicherung der Welt bereit, biologische Risiken des Mobilfunks zu versichern. Auch die WHO ist sich der Gefahren bewusst.

Gezielte Vertuschung

Warum hören wir davon nichts in den Medien? Warum schweigen die politischen Behörden? Dies hat u.a. folgende Gründe: Als bereits vor Einführung von 2G (1. Digitales Mobilfunknetz ab Mitte 1992) der Telekom Studienergebnisse über nachgewiesene gesundheitliche Schäden gepulster Hochfrequenzstrahlung bekannt wurden, wurde seitens der Industrie über den privaten Verein ICNIRP11 eine Grenzwertregelung entwickelt, welche darauf basiert, dass sich die Leiche eines Erwachsenen unter dem Einfluss der Mikrowellen nach 30 Minuten maximal um 1°C erwärmt (= thermische Wirkung).

Alle weiteren biologischen und gesundheitsrelevanten Wirkungen (Genschäden, EEG, Zellstoffwechsel, usw.) nach Strahlenexposition 24h x 365 Tage werden schlicht ignoriert. Seitdem wird die Einhaltung dieses Grenzwertes vom Gesetzgeber als einzig relevante Basis angewendet, um z.B. Funkantennen zu genehmigen. Endgeräte (WLAN, DECT, Mobiltelefone, u.v.a.m.) unterliegen keiner Beschränkung. Durch diesen genialen Schachzug gelang es der Industrie in Kooperation mit der Regierung, die Frage nach gesundheitlichen Schäden und der Haftung des Verursachers gänzlich auszublenden. Eine Haftungsübernahme könnte nämlich so hohe Schadensersatzforderungen nach sich ziehen, dass das bisherige Milliardengeschäft zusammenbrechen würde. Die gleichen Ziele verfolgt die dt. Regierung, die selbst Mobilfunkbetreiber ist und diese korrupte Kooperation ermöglicht hat. Die Einflussnahme der Konzerne ('Lobbyarbeit') auf öffentliche Medien, über (z.B. bayerische) Ministerien in die Schulen bis hin zum deutschen Ärzteblatt trugen ebenfalls dazu bei, jede ernste Kritik im Vorfeld lächerlich erscheinen zu lassen.

Widerstand wird laut

Da sich aber ein gehäuftes Auftreten von Erkrankungen und Schäden an der Natur nicht weltweit verbergen lassen, werden Stimmen, die vor den Gefahren warnen, immer lauter. Tausende von Ärzten und Wissenschaftlern wenden sich besorgt in internationalen Appellen an WHO, UNO und die Regierungen. Der Widerstand der Bevölkerung gegen die Aufstellung neuer Funkmasten nimmt zu. Erst vor kurzem wurden die 5G-Pilotprojekte in Brüssel und in den Kantonen Genf, Waadt und Jura sowie in Rom und Florenz mit Hinweis auf die fehlenden Studien zur gesundheitlichen Unbedenklichkeit gestoppt. Es gibt auch Länder, die ihre jungen Menschen in den Schulen vor Mobilfunk und WLAN schützen (z.B. Frankreich).

Weitere negative Aspekte: Überwachung und Militärwaffentechnologie

In der öffentlichen Diskussion gänzlich ausgeblendet wird der Umstand, dass ein flächendeckender engmaschiger Ausbau des 5G-Netzes in Verbindung mit RFID-Chips und dem Einbau von Smartmetern alle technischen Voraussetzungen für die totale Überwachung eines jeden Bürgers zuhause und unterwegs ermöglicht (IoT, das 'Internet der Dinge'). Wussten Sie, dass Strahlenwaffen fürs Militär hergestellt werden, die mit den Frequenzen 1 bis 95 GHz arbeiten? Dieser Frequenzbereich soll nun schrittweise auch für 5G freigegeben werden (!)

Wer trägt politische Verantwortung, wer übernimmt die Haftung für Schäden?

Man wirft den Deutschen immer wieder vor, weggesehen zu haben und kritiklos den Befehlen ihrer Vorgesetzten bzw. Anordnungen der Staatsmacht gefolgt zu sein. Die Mehrheit der Verantwortungsträger, heißt es, habe sich lieber angepasst, statt Zivilcourage zu beweisen. Solange das damalige Regime an der Macht war, waren sie geschützt. Die Situation heute ist vergleichbar. Das Gefahrenpotenzial der Mikrowellentechnologie ist wissenschaftlich belegt. Ihr Einsatz ähnelt einem weltweit angelegten Freilandversuch an Mensch und Natur mit Krankheits- und Todesfolge (das käme einem schleichenden Genozid gleich). Dass Industrie und Gesetzgeber die Fakten vertuschen und die Handlanger schützen, ändert daran nichts. Doch spätestens, wenn tausendfaches Leid nicht mehr zu verbergen ist, fliegt auch dieses Komplott auf und es wird die Frage gestellt, wer für die Schäden haftet! Gerade jetzt benötigen wir Bürgermeister/-innen, die sich schützend vor ihre Bürger stellen, die nicht wegschauen und die alles Erforderliche tun, um die 5G Technologie von uns

abzuwenden, welche übrigens massiv die bestehenden übergeordneten Gesetze verletzt.

Mit Erhalt dieses Briefes haben Sie Kenntnis von der drohenden Gefahr erhalten. Auf unserer Internetseite www.5g-freie-zukunft.de finden Sie weitere Ausführungen und Quellenangaben, welche die äußerst kurz dargestellten Fakten belegen und vertiefen. Wir hoffen, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese zu studieren, denn wir wünschen uns, mit Ihnen eine gemeinsame, starke Allianz für Gesundheit und Leben von Mensch und Natur zu bilden – gegen eine Technik, die nicht mehr den Menschen und der Natur dient.

Mit freundlichen Grüßen,

Bürgerinitiative „Für ein 5G – freies Eisenach“

PS: Was die baulich nicht genehmigungspflichtigen Sendeanlagen (Höhe < 10m) anbelangt, möchten wir Sie zum Schutz der Einwohner darum bitten, die betreffenden Grundstückseigentümer über die Gefahren zu informieren, die von 'ihren' Funkantennen ausgehen (auch bezüglich 2G, 3G und 4G) . Bitte fordern Sie diese mit Fristsetzung auf, ebenfalls die Haftungsfrage juristisch zu klären. Damit beweisen Sie verantwortliches Handeln.